



Die Freude bei den Zürcher Unterländerinnen ist riesig. Nach einer spannenden Schlussphase können sie zum 11. Mal den Cup-Kübel in die Höhe stemmen.

BILDER HAKAN AKI

Die Jets holen sich den nächsten Titel

Wie vor zwei Jahren standen sich die Kloten-Dietlikon Jets und Skorpion Emmental Zollbrück im Unihockey-Cupfinal erneut gegenüber. Und wie 2022 konnten sich auch diesmal die Zürcher Unterländerinnen nach einer engen Partie feiern lassen. Sie siegten in der Verlängerung mit 4:3.

Hakan Aki

Die Begegnung in der Berner Wankdorfhalle der Kloten-Dietlikon Jets gegen Skorpion Emmental Zollbrück beginnt gleich zu Beginn intensiv auf beiden Seiten, doch vorerst verteidigen die Teams ihr Tor konsequent. In der fünften Minute aber entwischt Selma Bergmann und kann Nathalie Spichiger bedienen. Diese schiebt den Ball an der chancenlosen Jets-Torhüterin Krista Nieminen vorbei zum 1:0. Es geht aktiv weiter und die Jets nutzen in der 10. Minute eine ihrer Chancen zum Ausgleich. Das Spiel gerät in der Folge auf beiden Seiten etwas ins Stocken. Zu viele Bälle gehen in der Mittelzone verloren, weshalb es nur selten zu klaren Torchancen kommt. Eine effiziente Andrea

«Diese Winner-Mentalität habe ich noch nirgends so erlebt. Ich glaube, das ist wirklich so die DNA der Jets, egal was passiert, wir gewinnen.»

Céline Stettler
Kloten-Dietlikon Jets

Gämperli bringt dennoch die Jets vor der Pause mit 2:1 in Front.

Am Spielgeschehen ändert sich nach der Pause vorerst wenig. Überzeugende Chancen sind Mangelware, dies auch, weil beide Teams aggressiv ihre Zone verteidigen. Jubeln darf dann Skorpion Emmental Zollbrück, als in der 31. Minute der Ausgleich fällt. Für das Mitteldrittel ist das jedoch das einzige Zählbare, was die Teams zulassen.

Sowohl die Skorps wie auch die Jets versuchen im Schlussabschnitt, das Spiel an sich zu reißen, jedoch scheitern sie oft an der Genauigkeit des letzten Passes. Die

Wiler-Ersigen II gewinnt erneut gegen Nuglar

Auch die Männer duellierten sich in der Sporthalle Wankdorf in Bern im Liga-Cupfinal. Und wie vor zwei Jahren standen sich erneut der UHC Nuglar United und der SV Wiler-Ersigen II gegenüber. Nach ausgeglichenen 40 Minuten übernahm Wiler-Ersigen im Schlussdrittel das Zepter und siegte mit 12:8.



Kann wieder lachen: Die beim Ausgleich unglücklich agierende Andrea Gämperli schoss in der Verlängerung die Unterländerinnen zum Triumph.



Unterstützten mit lauten Zurufen: Fans der Kloten-Dietlikon Jets.



Angespannt: Jets-Trainerin Julia Suter.

Mühen der Zürcher Unterländerinnen werden dann in der 50. Spielminute belohnt und sie legen erneut vor. Lange hat die Führung aber nicht Bestand. Die Skorps treffen sehenswert zum 3:3. Den Zuschauern in der ausverkauften Sporthalle Wankdorf steht nun eine packende Schlussphase bevor. Schaffen es die Skorps erstmals im vierten Final gegen die Jets (zweimal im Superfinal und zweimal im Cup), die Unterländerinnen zu bezwingen und den ersten Titel der Klubgeschichte zu holen? Oder gewinnen die

«Ich weiss nicht, was wir noch anders machen müssen, damit es mit dem Titel klappt.»

Helen Bircher
Skorpion Emmental Zollbrück

Zürcherinnen den 11. Cuptitel? Bis zum Ablauf der regulären Spielzeit gibt es keine Antworten auf diese Fragen, denn es bleibt beim Unentschieden. In der Verlängerung dauert es jedoch nur etwas mehr als eine Minute, ehe Andrea Gämperli das Siegestor für die Jets schießt. Somit lautet das Schlussresultat 4:3 nach Verlängerung für das Team von Julia Suter. Die zur besten Spielerin der Partie ausgezeichnete Céline Stettler meint nach dem Spiel: «Diese Winner-Mentalität habe ich noch nirgends so erlebt. Ich glaube, das ist wirklich so die DNA der Jets, egal was passiert, wir gewinnen. Das macht uns aus, obwohl wir nicht mehr die Übermacht sind, die wir einmal waren.»

Auf Seite der Verliererinnen sagt Torhüterin Helen Bircher: «Momentan ist die Ratlosigkeit gross. Wir haben hinten grandios geblockt, aber schliesslich haben sie trotzdem ein Goal mehr gemacht. Auch mental waren wir bereit. Ich weiss nicht, was wir noch anders machen müssen, damit es mit dem Titel klappt.»

Telegramm

Kloten-Dietlikon Jets – Skorpion Emmental Zollbrück 4:3 n. V. (2:1, 0:1, 1:1, 1:0).
Sporthalle Wankdorf, Bern. 2578 Zuschauer. SR Crivelli/Rampoldi. Tore: 5. N. Spichiger (S. Bergmann) 0:1. 10. G. Behluli (R. Niederberger) 1:1. 18. A. Gämperli (N. Metzger) 2:1. 31. N. Ekedahl (C. Haldemann) 2:2. 50. L. Larsson (M. Wick) 3:2. 52. N. Spichiger (C. Haldemann) 3:3. 62. A. Gämperli (M. Wick) 4:3. Strafen: keine Strafen.